

beiten spürt man eine zielsichere, auf konkrete Ergebnisse gerichtete Gelehrtennatur, der es niemals an Form und Anmut fehlt.

Das Disziplinierte, Zuverlässige seines Wesens verhalf dem in seiner Bescheidenheit zuweilen unterschätzten Menschen gelegentlich zu desto lauterem Erfolg. Noch mancher dürfte sich des starken Beifalls erinnern, mit dem ihm auf dem Berliner Kongreß für einen meisterhaften Vortrag über Bernt Notkes Triumpkreuz gedankt wurde.

Gräbke war ein Mensch, dem Haltung und Maß eingeboren waren. Er hat sie auch in den schweren Krankheitsjahren seiner Frau stets behauptet. Die Sorge um sie hat ihn nicht gewahr werden lassen, wie schlecht es längst um ihn selbst stand und wie bald er ihr würde folgen müssen. Erich Meyer

SYSTEMATISCHE KARTEI ZUR VORROMANISCHEN KUNST VERZEICHNIS DER ERFASSTEN BAUDENKMALER

(Stand vom 1. September 1955)

Durch die seit 1952 vom Zentralinstitut für Kunstgeschichte laufend fortgeführte Erfassung des vorromanischen Baudenkmälerbestandes in Deutschland und den unmittelbar angrenzenden Gebieten hat die Kartei nunmehr einen Umfang erreicht, der es gerechtfertigt erscheinen läßt, die Aufmerksamkeit der Fachkollegen erneut auf diesen Arbeitsapparat zu lenken (vgl. Kunstchronik VI, 1953, S. 85 ff. und S. 266, sowie VIII, 1955, S. 163). In diesem und den folgenden Heften wird das bisher vorliegende Material, alphabetisch geordnet und mit kurzen Datierungsangaben versehen, bekanntgegeben. Entsprechend dem Prinzip des französischen Parallelunternehmens, des „Fichier Préroman“ in Paris, sind zunächst nur die vor dem Jahre 1000 liegenden Bauten bzw. Bauperioden erfaßt. Vollständigkeit – insbesondere bei der Berücksichtigung der lediglich durch Schriftquellen bekannten Bauten – ist noch nicht erreicht, bleibt jedoch weiterhin das Ziel der Bearbeitung. Deshalb ergeht an alle auf diesem Sachgebiet tätigen Forscher wiederum die Bitte, durch ergänzende und berichtigende Hinweise sowie durch Überlassung von Text-, Bild- und Planmaterial den Ausbau der Kartei zu fördern. Andererseits möchte die listenmäßige Veröffentlichung der bereits erfaßten Bauten den speziell Interessierten eine Gesamtüberschau des Bestandes bieten, der sowohl für schriftliche Anfragen als auch zur persönlichen Einsichtnahme jederzeit zur Verfügung steht.

(Q) vor der Datierungsangabe bedeutet, daß der betreffende Bau bzw. Bauabschnitt nur quellenmäßig zu belegen ist.

AACHEN

Pfalzkapelle St. Maria und St. Salvator
(2 Bauperioden): zw. 751/768 und
um 800.

Basilika (auf der Nordseite der Pfalz-
kapelle): vor 800.

Atrium der Pfalzkapelle: um 800.

Taufkapelle St. Johann Bapt.: vor 800.

„Karolingischer Gang“: karoling.
Pfalz: karoling.

Ehem. Stiftskirche St. Adalbert:
um 1000.

ADNET, Salzburg, Osterreich
Kirche: (Q) 745.

AFFERDEN, Prov. Limburg, Niederl.
St. Cosmas und St. Damian (2 Bau-
perioden): - ? -

AGUNTUM, Osttirol, Osterreich
Friedhofskirche: 4. Jh. (?).

ALFEN a. d. MAAS, Prov. Gelderland,
Niederlande
Kirche: 10. Jh. (?).

ALLENSBACH, Baden
St. Maria, St. Nikolaus und St. Petrus:
(Q) M. 10. Jh.

ALTENBURG, Südtirol, Italien
St. Peter (St. Vigilius?): 5. Jh. (?).

ALTHOFEN, Kärnten, Osterreich
Burg: (Q) 953.

ALTHOFEN, Salzburg, Osterreich
Kirche: (Q) 754 (?).

ALTÖTTING, Oberbayern
St. Maria („Heilige Kapelle“): 8. Jh. (?).

ALTSTADT, Bez. Ung.-Hradisch, Tsche-
choslowakei
Friedhofskapelle (in der Flur „Na
valách“ gelegen): M. 9. Jh. (?).
Friedhofskapelle (in der Flur „Na
Spitálkách“ gelegen): M. 9. Jh. (?).

ALZEY, Rheinessen
St. Georg: 5. Jh.

ANIF, Salzburg, Osterreich
Kirche: (Q) 790.

ANTHERING, Salzburg, Osterreich
Kirche: (Q) 790.

ARCEN, Prov. Limburg, Niederlande
St. Peter und St. Paul: - ? -

ARNSDORF, Salzburg, Osterreich
Kirche: (Q) 790.

ASTATT, Oberösterreich
Kirche: (Q) 794.

AUERBACH, Oberösterreich
Kirche: (Q) 869.

AUGSBURG
Dom St. Maria (2 Bauperioden):
um 800 und um 1000.
Taufkirche St. Johannes (3 Bauperio-
den): 4. Jh. (?), 5. - 7. Jh. und M. 10. Jh.

AUROLZMUNSTER, Oberösterreich
Kirche: (Q) 841.

AVENCHES, Kt. Waadt, Schweiz
Kirche: (Q) vorkaroling.

AVOLSHEIM, Unterelsaß, Frankreich
St. Ulrich: um 1000.

BAEXEM, Prov. Limburg, Niederl.
St. Johannes Bapt.: - ? -

BASEL
Krypta (beim Münster): 9. Jh.

BAULMES, Kt. Waadt, Schweiz
Kirche und Kloster: (Q) 7./8. Jh.

BAUMKIRCHEN, Steiermark, Osterreich
Kirche: (Q) 935.

BEEGDEN, Prov. Limburg, Niederl.
St. Martin: - ? -

BERGHEIM, Salzburg, Osterreich
Kirche: (Q) 927.

BICHLWANG, Tirol, Osterreich
Kirche: (Q) 790.

BIERSTADT, Hessen
Pfarrkirche: A. 10. Jh. (?).

BINGEN, Rheinessen
„Drususbrücke“: 989.

BISCHOFSHOFEN, Salzburg, Osterreich
Kirche: (Q) E. 7. Jh.

BLERIK, Prov. Limburg, Niederl.
St. Lambertus: - ? -

- BLITTERSWIJK, Prov. Limburg, Niederl.
St. Mariae Geburt: -?-
- BLUESCH, Vorarlberg, Osterreich
Kirche: (Q) 830.
- BOCKWEILER, Saarland
Kirche: 1. H. 9. Jh. (?).
- BOCKSMEER, Prov. Limburg, Niederl.
St. Peter und St. Paul: -?-
- BONN
St. Cassius und St. Florentinus (3 Bauperioden): um 260, E. 4. Jh. und 2. H. 8. Jh.
- BORKEN, Westfalen
St. Remigius: karoling.
- BOURG, Kt. Wallis, Schweiz
St. Pierre: karoling.
- BOZEN, Südtirol, Italien
St. Nikolaus: 4./6. Jh.
- BREBEREN, Rheinland
St. Maternus (2 Bauperioden): M. 9. Jh. und 10. Jh. (?).
- BREMEN
Dom (2 Bauperioden): (Q) 2. Bau nach 804.
- BRENDLORENZEN, Unterfranken
St. Johann Bapt.: karoling. (?).
- BRENZ, Württemberg
St. Gallus: 10. Jh. (?).
- BRIXEN, Südtirol, Italien
Taufkirche St. Johann Bapt. (neben dem Dom): 2. H. 10. Jh.
- BRIXEN im TAL, Tirol, Osterreich
Kirche: (Q) 790.
- BRIXLEGG, Tirol, Osterreich
Kirche: (Q) 790.
- BRUNSHAUSEN, Niedersachsen
Ehem. Klosterkirche: (Q) um 800.
- BROEKHUIZERVORST, Prov. Limburg, Niederl.
St. Salvator: -?-
- BURABERG, Hessen
Ehem. Missionskapelle St. Brigida:
7. Jh. (?).
- BUGGENUM, Prov. Limburg, Niederl.
St. Aldegundis (2 Bauperioden): -?-
- CARNUNTUM, östl. Wien, Osterreich
Kirche: frühchristl.
- CHALIERES, Kt. Bern, Schweiz
Kirche, Wandmalereien: um 1000.
- CHUR, Kt. Graubünden, Schweiz
Kathedrale (2 Bauperioden): 1. H. 5. Jh. (?) und 1. H. 8. Jh. (?).
St. Lucius: M. 8. Jh. (?).
St. Martin: 8./9. Jh.
- COINTRIN, Kt. Genf, Schweiz
Kapelle: 10. Jh. (?).
- COMMUGNY, Kt. Waadt, Schweiz
Königspalast mit Kapelle (2 Bauperioden): 6. Jh. und 8. Jh.
Baptisterium (?): E. 8./A. 9. Jh.
- CURTILLES, Kt. Waadt, Schweiz
Königspalast: 6. Jh.
- DISENTIS, Kt. Graubünden, Schweiz
St. Maria (2 Bauperioden): um 750 und E. 9./10. Jh.
St. Martin (2 Bauperioden): 7./A. 8. Jh. und 2. H. 8. Jh. (?).
St. Peter: 1. H. 8. Jh. (?).
St. Placidus: 9. Jh.
Placidus-Turm: A. 8. Jh. oder 12. Jh.
- DOMPETER, Unterelsaß, Frankreich
St. Peter (2 Bauperioden): 7. Jh. (?) und um 1000 (?).
- DONATYRE, Kt. Waadt, Schweiz
Vorgängerbau zu St. Thekla: noch nicht aufgefunden.

DONNERSKIRCHEN, Burgenl.,
Österreich

Adapt. Kultbau: frühchristl.

DORFBEUERN, Salzburg, Österreich
Kirche: (Q) 790.

DORTMUND

St. Reinholdi (St. Pantaleon?):
2. H. 10. Jh.

DOURBES, Prov. Namur, Belgien
St. Servatius: 10./11. Jh.

DOVEREN, Rheinland

St. Dionysius (2 Bauperioden): um 850
und M. 10. Jh. (?).

DUEL, Kärnten, Österreich

Kirche und Pfarrhof mit Baptisterium
(innerhalb eines spätantiken Festungs-
bereiches; 2 Bauperioden): um 400
und 6. Jh.

EBBS, Tirol, Österreich
Kirche: (Q) 788.

EBSDORF, Hessen
Kirche: um 1000.

EICHSTATT, Mittelfranken

Dom St. Salvator, U. L. Frau und

St. Willibald (2 Bauperioden): M. 8. Jh.
und 2. H. 10. Jh.

EINIGEN, Kt. Bern, Schweiz
Kirche: A. 8. Jh.

ELST, Prov. Gelderland, Niederl.
Kirche (2 Bauperioden): 8. Jh. (?)
und 10. Jh. (?).

ENGELSTADT, Rheinessen
Kirche (Türsturz erhalten): - ? -

ERKELENZ, Rheinland
St. Lambertus: 9./10. Jh.

ERL, Tirol, Österreich
Kirche: (Q) 788.

ESCHAU, Unterelsaß, Frankreich
St. Sophia und St. Trophimus: E. 10. Jh.
oder 1. H. 11. Jh.

ESSEN

Stiftskirche St. Maria, St. Cosmas und
St. Damian (2 Bauperioden): 852 - 873
und E. 10./A. 11. Jh.

EUGENDORF, Salzburg, Österreich
Kirche: (Q) 790.

(Wird fortgesetzt)

AUSSTELLUNGSKALENDER

BERLIN Staatliche Museen Kupfer-
stichkabinett. Oktober 1955: Moderne
Graphik 1900 - 1930.
Galerie Gerd Rosen. Oktober 1955:
Olbilder von Gabriele Münter.
Kunstantiquariat Wasmuth. Bis
29. 10. 1955: Radierungen, Lithos, Linolschnitte
von Helmut Thoma.

BERN Kunstmuseum. 15. 10. - 27. 11. 1955:
21. Ausstellung der Gesellschaft Schweizer Ma-
lerinnen, Bildhauerinnen u. Kunstgewerberlin-
nen, verb. mit Gedächtnisausstellung Sophie
Giauque.

BOCHUM Haus Metropol. 8. 10. - 6. 11.
1955: „Essener Künstler“.

BRAUNSCHWEIG Kunstverein. 6. - 30. 11.
1955: Gedächtnisausstellung Jakob Hofmann u.
Studio-Ausstellung Karl Sommer.
Städt. Museum. Bis 30. 10. 1955: „Der
japanische Holzschnitt der Gegenwart“. 9. 10.
bis, 6. 11. 1955: Gemälde von Walter Kniebe.

BREMEN Kunsthalle. Bis 2. 11. 1955:
Handzeichnungen von Hokusai. 16. 10. - 13. 11.
1955: Skulpturen, Handzeichnungen u. Graphik
von Giacomo Manzù.
Kunstschau im Paula Becker-
Modersohn-Haus. 6. 10. - 15. 11. 1955:
„Grandma Moses“. Leihgaben aus U.S.A.

COBURG Kunstsammlungen Veste
Coburg. Okt./Nov. 1955: Aus der Werkstatt
Berliner Buchillustration des 18. Jahrhunderts.
DRESDEN Staatl. Kunstsammlungen.
9. 10. - 20. 11. 1955: Handzeichnungen u. Druck-
graphik von Adolph Menzel.

DUSSELDORF Hetjens-Museum. 2. 10.
bis 4. 12. 1955: Chinesische Keramik.
Ehrenhof. 23. 10. - 16. 11. 1955: Deutsche
Keramik der Gegenwart.

ESSEN Museum Folkwang. Oktober
1955: Landesausstellung der Arbeitsgemeinschaft
des Kunsthandwerks des Landes Nordrhein-
Westfalen 1955.